

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

№ 52.

Marienwerder, den 29. Dezember

1897.

Die Nummer 48 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9963 die Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages, vom 22. Dezember 1897; unter

Nr. 9964 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Biedenpof, vom 16. Dezember 1897; und unter

Nr. 9965 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Heinsberg, Waldbröl, Trarbach, Damm, Prüm, Wadern, Warweiler, Wittburg, Merzig, Saarburg und Wittlich, vom 17. Dezember 1897.

Die Nummer 54 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2436 die Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigelegte Liste, vom 18. Dezember 1897; und unter

Nr. 2437 die Bekanntmachung, betreffend die wechselseitige Befreiung der Angehörigen des Deutschen Reichs und Oesterreichs von der ihnen als Ausländern in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten obliegenden Verpflichtung zur Sicherheitsleistung für die Prozesskosten, vom 23. Dezember 1897.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

#### 1) Bekanntmachung.

Für die Turnlehrerinnen-Prüfung, welche im Frühjahr 1898 in Berlin abzuhalten ist, habe ich Termin auf Montag, den 23. Mai 1898 und die folgenden Tage anberaumt.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. April 1898, Meldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Königlichen Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. April 1898 anzubringen.

Die in Berlin wohnenden Bewerberinnen, welche in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Polizei-Präsidium in Berlin bis zum 1. April 1898 einzureichen.

Die Meldungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn ihnen die nach § 4 der Prüfungsordnung

**Ausgegeben in Marienwerder am 30. Dezember 1897.**

vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstücke ordnungsmäßig beigelegt sind.

Die über Gesundheit, Führung und Lehrthätigkeit beizubringenden Zeugnisse müssen in neuerer Zeit ausgestellt sein.

Die Anlagen jedes Gesuches sind zu einem Hefte vereinigt einzureichen.  
Berlin, den 9. Dezember 1897.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.  
Im Auftrage: Rügler.

2)

#### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 22. d. Mts., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 11. Januar k. Js. in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Bureau des Herren-Hauses und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten am 10. Januar k. Js. in den Stunden von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends und am 11. Januar k. Js. in den Morgenstunden von 8 Uhr früh ab offen liegen wird. In diesen Büreaus werden auch die Legitimationstarken zu der Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Berlin, den 23. Dezember 1897.

Der Minister des Innern,  
von der Necke.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

6) Der Rätbner Gottlieb Wegner in Zakrzewke, Kreis Flatow, hat am 19. August d. Js. die fünfjährige Tochter des Eigenthümers Kriente mit Muth und Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens in dem Zakrzewker See gerettet. Dieses bringe ich mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß ich dem Genannten für diese That eine Belohnung von 30 Mark bewilligt habe.

Marienwerder, den 17. Dezember 1897.

Der Regierungs-Präsident.

1) Im Einvernehmen mit dem Königlichen Eisenbahn-Kommissar zu Posen ist der Direction der Marienburger—Mlawkaer Eisenbahn zu Danzig die Genehmigung zur Eröffnung des Betriebes auf dem Privatanschlußgleise bei der Ladestelle Hartowitz der

Marienburg—Mlawkaer Eisenbahn (zwischen km 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 94<sup>4</sup>/<sub>5</sub> + 30) in Gemäßheit des Gesetzes über Kleinbahnen pp. vom 28. Juli 1892 von mir erteilt worden.

Marienwerder, den 18. Dezember 1897.

Der Regierungs-Präsident.

5) Der Herr Minister des Innern hat dem landwirthschaftlichen Vereine zu Frankfurt a./M. die Erlaubniß erteilt, bei Gelegenheit der im April und Oktober nächsten Jahres dort abzuhaltenden beiden Pferdewerke je eine öffentliche Verloosung von Wagen,

8) Nachstehend machen wir den gemäß § 8 des Gesetzes, betreffend das Dienststeinkommen der Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen, vom 3. März d. Js. für die Dienstalterszulagenkasse des Regierungsbezirks Marienwerder aufgestellten Vertheilungsplan für das Rechnungsjahr 1897/98 bekannt.

Pferden, Pferdegeschirren pp. zu veranstalten und die für jede der beiden Lotterien in Aussicht genommenen 120 000 Loose zu je 1 Mark in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 21. Dezember 1897.

Der Regierungs-Präsident.

**Bekanntmachung.**

Die Posthülfsstelle in Chokemühle bei Zechlau ist aufgehoben worden.

Bromberg, den 21. Dezember 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

**Vertheilungs-**  
des Bedarfs der Alterszulagenkasse für die Lehrer und Lehrerinnen an  
für das Rechnungs-

Gemeinde.	Lehrer- Lehrerinnen-		Es werden gewährt an Alters- zulagen für die		Unter Zugrunde- legung der Mindest- sätze von 100 Mk. bezw. 80 Mk. als Einheitsätze der Alterszulagen er- geben sich Ein- heiten für die		Erläuterungen für die Angaben in Spalten 6 und 7.	Der Ausgabe- bedarf beträgt für die		
	Stellen an den öffent- lichen Volks- schulen.		Lehr- rer. Ab	Lehre- rin- nen. Ab	Lehrer- stellen.	Lehre- rinnen- stellen.		Lehrer.	Lehre- rinnen.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Briesen	14	—	120	—	16 <sup>4</sup> / <sub>5</sub>	—	Zu Spalte 6--14 $(\frac{120}{100}) = 16\frac{4}{5}$ " — 8 $(\frac{120}{100}) = 9\frac{3}{5}$ " — 6 $(\frac{120}{100}) = 7\frac{1}{5}$ " — 4 $(\frac{120}{100}) = 4\frac{1}{5}$ " — 11 $(\frac{120}{100}) = 13\frac{1}{5}$ " — 4 $(\frac{120}{100}) = 4\frac{1}{5}$ " — 10 $(\frac{120}{100}) = 12$ " — 5 $(\frac{120}{100}) = 6$ " — 9 $(\frac{120}{100}) = 10\frac{1}{5}$ " — 13 $(\frac{120}{100}) = 15\frac{3}{5}$ " — 5 $(\frac{120}{100}) = 6$ " 7—1 $(\frac{90}{80}) = 1\frac{1}{8}$ " 6—6 $(\frac{120}{100}) = 7\frac{1}{5}$ " 6—3 $(\frac{120}{100}) = 3\frac{3}{5}$ " — 6 $(\frac{120}{100}) = 7\frac{1}{5}$ " 6—4 $(\frac{120}{100}) = 4\frac{1}{5}$ " 6—11 $(\frac{120}{100}) = 13\frac{1}{5}$ " 7—1 $(\frac{90}{80}) = 1\frac{1}{8}$ " 6—5 $(\frac{120}{100}) = 6$ " 7—1 $(\frac{90}{80}) = 1\frac{1}{8}$ " 6—6 $(\frac{120}{100}) = 7\frac{1}{5}$ " 7—1 $(\frac{90}{80}) = 1\frac{1}{8}$ " 6—10 $(\frac{120}{100}) = 12$	—	—	
Gollub	8	—	120	—	9 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Schönsee	6	—	120	—	7 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Ramin	4	—	120	—	4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Krojanke	11	—	120	—	13 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Wandsburg	4	—	120	—	4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Zempelburg	10	—	120	—	12	—			—	—
Nehden	5	—	120	—	6	—			—	—
Märk. Friedland	9	—	120	—	10 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Zastrow	13	—	120	—	15 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Schloppe	5	1	120	90	6	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>			—	—
Tüg	6	—	120	—	7 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Kauernitz	3	—	120	—	3 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Neumark	1	—	120	—	7 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—			—	—
Garnsee	4	—	120	—	4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	—		—	—	
Mewe	11	1	120	90	13 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>		—	—	
Bischofswerder	5	1	120	90	6	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>		—	—	
Freistadt	6	1	120	90	7 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>		—	—	
Riesenburg	10	—	120	—	12	—		—	—	

**7) Ostdeutsch-oberschlesischer Kohlenverkehr.**

Am 1. Januar 1898 tritt für die Beförderung von Steinkohlen u. s. w. aus dem ober-schlesischen Grubenrevier nach Stationen der Direktionsbezirke Bromberg, Danzig und Königsberg, sowie der Königsberg—Cranzer, Marienburg—Mlawkaer Eisenbahn und Ostpreussischen Südbahn ein neuer Tarif in Kraft, welcher in der Hauptsache bedeutende Ermäßigungen nach Ost- und Westpreußen, sowie Hinterpommern enthält. Durch den neuen Tarif kommen die bisherigen Massenfrachtsätze in Wegfall; nur nach einigen

Stationen der Direktionsbezirke Bromberg und Danzig, sowie nach Stationen der Ostpreussischen Südbahn bleiben solche bestehen, aber mit der Abänderung, daß die Sendungen von einem Versender und einer Versandstation nicht nach einer, sondern nach mehreren Empfangsstationen aufgegeben werden können.

Der neue Tarif ist zum Preise von 1 Mk. bei den beteiligten Dienststellen zu haben.

Danzig, den 23. Dezember 1897.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Die hiernach nur von den Ortsgemeinden des Bezirks, welche die Dienstalterszulagen erhöht haben, zu leistenden Beiträge werden in diesem Jahre in einer Rate eingezogen oder von den nach § 27 des erwähnten Gesetzes an die Schulverbände zu zahlenden Staatsbeiträgen einbehalten werden.

**Plan**

den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Marienwerder  
jahr 1897/98.

Mithin entfallen auf je eine der in den Spalten		Auf je eine der in den Spalten		Nach den Spalten 6, 7, 11 und 12 vertheilt sich der Ausgabebedarf auf die Gemeinden, und zwar für die		Hierauf kommen in Anrechnung die staatlichen Alterszulagekassenbeiträge von 337 Mk. für die Lehrerstelle und von 184 Mk. für die Lehrerinnenstelle bis zur Höchstzahl von 25 Stellen in jeder Gemeinde. Mithin für				Die Gemeinden haben aufzubringen		Bemerkungen.	
6	7	2	3	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrerstellen	Beiträge	Lehrerinnenstellen	Beiträge	Lehrer (Spalte 15 weniger 18)	Lehrerinnen (Spalte 16 weniger 20)		insgesamt
angegebenen Einheiten		angegebenen Stellen entfallen		M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
—	—	374,4	—	5241,60	—	14	4718	—	—	523,60	—	523,60	
—	—	374,4	—	2995,20	—	8	2696	—	—	299,20	—	299,20	
—	—	374,4	—	2246,40	—	6	2022	—	—	224,40	—	224,40	
—	—	374,4	—	1497,60	—	4	1348	—	—	149,60	—	149,60	
—	—	374,4	—	4118,40	—	11	3707	—	—	411,40	—	411,40	
—	—	374,4	—	1497,60	—	4	1348	—	—	149,60	—	149,60	
—	—	374,4	—	3744,—	—	10	3370	—	—	374,—	—	374,—	
—	—	374,4	—	1872,—	—	5	1685	—	—	187,—	—	187,—	
—	—	374,4	—	3369,60	—	9	3033	—	—	336,60	—	336,60	
—	—	374,4	—	4867,20	—	13	4381	—	—	486,20	—	486,20	
—	—	374,4	159,08	1872,—	159,08	5	1685	1	184	187,—	—	187,—	
—	—	374,4	—	2246,40	—	6	2022	—	—	224,40	—	224,40	
—	—	374,4	—	1123,20	—	3	1011	—	—	112,20	—	112,20	
—	—	374,4	—	2246,40	—	6	2022	—	—	224,40	—	224,40	
—	—	374,4	—	1497,60	—	4	1348	—	—	149,60	—	149,60	
—	—	374,4	159,08	4118,40	159,08	11	3707	1	184	411,40	—	411,40	
—	—	374,4	159,08	1872,—	159,08	5	1685	1	184	187,—	—	187,—	
—	—	374,4	159,08	2246,40	159,08	6	2022	1	184	224,40	—	224,40	
—	—	374,4	—	3744,—	—	10	3370	—	—	374,—	—	374,—	

Rosenberg	8	—	120	—	$9\frac{3}{5}$	—	Zu Spalte 6	$-8(\frac{120}{100}) = 9\frac{3}{5}$	—	—
Balzenburg	6	—	120	—	$7\frac{1}{5}$	—	" 6	$-6(\frac{120}{100}) = 7\frac{1}{5}$	—	—
Hammerstein	8	—	120	—	$9\frac{3}{5}$	—	" 6	$-8(\frac{120}{100}) = 9\frac{3}{5}$	—	—
Landek	3	—	120	—	$3\frac{3}{5}$	—	" 6	$-3(\frac{120}{100}) = 3\frac{3}{5}$	—	—
Neuenburg	13	—	120	—	$15\frac{3}{5}$	—	" 6	$-13(\frac{120}{100}) = 15\frac{3}{5}$	—	—
Lautenburg	9	1	120	90	$10\frac{1}{5}$	$1\frac{1}{8}$	" 6	$-9(\frac{120}{100}) = 10\frac{1}{5}$	—	—
							" 7	$-1(\frac{90}{80}) = 1\frac{1}{8}$	—	—
Gorzno	5	—	120	—	6	—	" 6	$-5(\frac{120}{100}) = 6$	—	—
Stuhm	6	—	120	—	$7\frac{1}{5}$	—	" 6	$-6(\frac{120}{100}) = 7\frac{1}{5}$	—	—
Christburg	7	—	120	—	$8\frac{2}{5}$	—	" 6	$-7(\frac{120}{100}) = 8\frac{2}{5}$	—	—
Tuchel	6	—	120	—	$7\frac{1}{5}$	—	" 6	$-6(\frac{120}{100}) = 7\frac{1}{5}$	—	—
Lesken	7	—	120	—	$8\frac{2}{5}$	—	" 6	$-7(\frac{120}{100}) = 8\frac{2}{5}$	—	—
Flatow	11	2	130	100	$14\frac{3}{10}$	$2\frac{1}{2}$	" 6	$-11(\frac{130}{100}) = 14\frac{3}{10}$	—	—
							" 7	$-10(\frac{100}{80}) = 2\frac{1}{2}$	—	—
Dt. Krone	16	1	130	100	$20\frac{1}{5}$	$1\frac{2}{8}$	" 6	$-16(\frac{130}{100}) = 20\frac{1}{5}$	—	—
							" 7	$-1(\frac{100}{80}) = 1\frac{2}{8}$	—	—
Löbau	9	—	130	—	$11\frac{7}{10}$	—	" 6	$-9(\frac{130}{100}) = 11\frac{7}{10}$	—	—
Schlochau	9	1	130	100	$11\frac{7}{10}$	$1\frac{2}{8}$	" 6	$-9(\frac{130}{100}) = 11\frac{7}{10}$	—	—
							" 7	$-1(\frac{100}{80}) = 1\frac{2}{8}$	—	—
Strasburg	14	1	130	100	$18\frac{1}{5}$	$1\frac{2}{8}$	" 6	$-14(\frac{130}{100}) = 18\frac{1}{5}$	—	—
							" 7	$-1(\frac{100}{80}) = 1\frac{2}{8}$	—	—
Bodgorz	7	—	130	—	$9\frac{1}{10}$	—	" 6	$-7(\frac{130}{100}) = 9\frac{1}{10}$	—	—
Moder	18	4	130	100	$23\frac{2}{5}$	5	" 6	$-18(\frac{130}{100}) = 23\frac{2}{5}$	—	—
							" 7	$-4(\frac{100}{80}) = 5$	—	—
Dt. Eylau	12	2	140	100	$16\frac{4}{5}$	$2\frac{1}{8}$	" 6	$-12(\frac{140}{100}) = 16\frac{4}{5}$	—	—
							" 7	$-2(\frac{100}{80}) = 2\frac{1}{8}$	—	—
Pr. Friedland	6	1	140	100	$8\frac{2}{5}$	$1\frac{2}{8}$	" 6	$-6(\frac{140}{100}) = 8\frac{2}{5}$	—	—
							" 7	$-1(\frac{100}{80}) = 1\frac{2}{8}$	—	—
Schweß	12	—	140	—	$16\frac{4}{5}$	—	" 6	$-12(\frac{140}{100}) = 16\frac{4}{5}$	—	—
Culmsee	16	—	140	—	$22\frac{3}{5}$	—	" 6	$-16(\frac{140}{100}) = 22\frac{3}{5}$	—	—
Könitz	25	—	150	—	$37\frac{1}{2}$	—	" 6	$-25(\frac{150}{100}) = 37\frac{1}{2}$	—	—
Culm	18	4	150	100	27	5	" 6	$-18(\frac{150}{100}) = 27$	—	—
Marienwerder	11	3	150	100	$16\frac{3}{10}$	$2\frac{6}{8}$	" 6	$-11(\frac{150}{100}) = 16\frac{3}{10}$	—	—
							" 7	$-3(\frac{100}{80}) = 2\frac{6}{8}$	—	—
Graubenz	30	11	150	100	45	$13\frac{6}{8}$	" 6	$-30(\frac{150}{100}) = 45$	—	—
							" 7	$-11(\frac{100}{80}) = 13\frac{6}{8}$	—	—
Thorn	34	8	150	100	51	10	" 6	$-34(\frac{150}{100}) = 51$	—	—
							" 7	$-8(\frac{100}{80}) = 10$	—	—
Landgemeinden	1730	6	100	80	1730	6				
Zusammen	2196	49	—	—	2342	$58\frac{1}{8}$			730704	8218

Der Ausgabebedarf (Spalte 9 und 10) berechnet sich wie folgt:

	für Lehrer	für Lehrerinnen
	Mk.	Mk.
1. Alterszulagen nach dem Stande vom 1. April 1897 . . . . .	706 440	7850
2. Zugänge im Laufe des Statsjahres 1. April 1897/98 . . . . .	23 421	348
3. Die Remuneration des Kassenanwalts beträgt 500 Mk. jährlich, welche nach der Zahl der Einheiten (Spalte 6 und 7) in die Lehrer- und Lehrerinnenstellen zu vertheilen sind.		
Demnach entfallen auf Lehrerstellen: $2400 : 500 = 2342 : x = \text{rund}$	488	—
und auf Lehrerinnenstellen: $2400 : 50 = 58 : x = \text{rund}$	—	—12
Sächliche Ausgaben und Porto 363 Mk.		
Demnach entfallen auf Lehrerstellen: $2400 : 363 = 2342 : x = \text{rund}$	555	—
auf Lehrerinnenstellen: $2400 : 363 = 58 : x = \text{rund}$	—	8
Zusammen	730 704	8218

Marienwerder, den 18. Dezember 1897.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen. S c h w e d e r.

—	—	374,4	—	2995,90	—	8	2696	—	—	299,90	—	299,90
—	—	374,4	—	2246,40	—	6	2022	—	—	224,40	—	224,40
—	—	374,4	—	2995,90	—	8	2696	—	—	299,90	—	299,90
—	—	374,4	—	1123,20	—	3	1011	—	—	112,20	—	112,20
—	—	374,4	—	4867,20	—	13	4381	—	—	486,20	—	486,20
—	—	374,4	159,08	3369,60	159,08	9	3033	1	184	336,60	—	336,60
—	—	374,4	—	1872,—	—	5	1685	—	—	187,—	—	187,—
—	—	374,4	—	2246,40	—	6	2022	—	—	224,40	—	224,40
—	—	374,4	—	2620,80	—	7	2359	—	—	261,80	—	261,80
—	—	374,4	—	2246,40	—	6	2022	—	—	224,40	—	224,40
—	—	374,4	—	2620,80	—	7	2359	—	—	261,80	—	261,80
—	—	405,60	176,8	4461,60	353,50	11	3707	2	368	754,60	—	754,60
—	—	405,60	176,8	6489,60	176,75	16	5392	1	184	1097,60	—	1097,60
—	—	405,60	176,8	3650,40	—	9	3033	—	—	617,40	—	617,40
—	—	405,60	176,8	3650,40	176,75	9	3033	1	184	617,40	—	617,40
—	—	405,60	176,8	5678,40	176,75	14	4718	1	184	960,40	—	960,40
—	—	405,60	—	2839,20	—	7	2359	—	—	480,20	—	480,20
—	—	405,60	176,8	7300,80	707,00	18	6066	4	736	1234,80	—	1234,80
—	—	436,80	176,8	5241,60	353,50	12	4044	2	368	1197,60	—	1197,60
—	—	436,80	176,8	2620,80	176,75	6	2022	1	184	598,80	—	598,80
—	—	436,80	176,8	5241,60	—	12	4044	—	—	1197,60	—	1197,60
—	—	436,80	176,8	6988,80	—	16	5392	—	—	1596,80	—	1596,80
—	—	468	176,8	11700	—	25	8425	—	—	3275,—	—	3275,—
—	—	468	176,8	8424	707,—	18	6066	4	736	2358,—	—	2358,—
—	—	468	176,8	5148	388,85	11	3707	3	552	1441,—	—	1441,—
—	—	468	176,8	14040	1944,25	18	6066	7	1288	7974,—	656,25	8630,25
—	—	468	176,8	15912	1414,—	20	6740	5	920	9172,—	494,—	9666,—
—	—	312	141,4	539760	848,40	1730	583010	6	1104	—	—	—
312	141,4	—	—	730757,80	8218,90	2170	731290	42	7728	42727,80	1150,25	43878,05
738976,80												

9) Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 in Verbindung mit § 107 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird für den Regierungsbezirk Marienwerder hierdurch festgesetzt, daß die Schonzeit für Auer- Birk- und Fasanhennen, Haselwils, Wachteln und Hasen mit dem 23. Januar 1898 beginnen soll. Marienwerder, den 21. Dezember 1897.  
Der Bezirksauschuß.  
In Vertretung:  
gez. Dr. Kretschmann.

10) **Bekanntmachung.**  
Auf Grund des § 111 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875/22. März 1881 (Gesetzsammlung

1881 S. 233) bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß nach dem von dem Provinzial-Landtage genehmigten Vorschlag pro 1. April 1896/97 an Provinzial-Abgaben ein Zuschlag von 15,8 % des berechtigten direkten Staatssteuersolls einschließlich der fingirten Steuerfäße der nicht zur staatlichen Einkommensteuer veranlagten Personen zur Erhebung kommt und daß nach der gemäß §§ 106 und 107 der Provinzial-Ordnung a. a. O. sowie § 74 des Einkommensteuergesetzes vom 21. Juni 1891 (Ges.-Samml. pro 1891 S. 175 ff.) bezw. des Beschlusses des 16. Westpreussischen Provinzial-Landtages vom 23. Februar 1893 bewirkten Vertheilung der Provinzial-Abgaben auf die einzelnen Kreise der Provinz zu entrichten haben:

1. Kreis Berent	15 505,88	Mk.
2. " Carthaus	15 965,46	"
3. Stadtkreis Danzig	187 751,75	"
4. Kreis Danziger Höhe	23 400,15	"
5. " " Niederung	24 862,77	"
6. Dirschau	28 815,70	"
7. Stadtkreis Elbing	51 331,80	"
8. Landkreis Elbing	27 507,33	"
9. Kreis Marienburg	71 705,51	"
10. " Neustadt	21 704,32	"
11. " Ruzig	9 679,18	"
12. " Kr. Stargard	23 798,62	"
13. " Briesen	22 777,02	"
14. " Dt. Krone	34 042,74	"
15. " Flatow	32 355,54	"
16. " Graudenz	52 325,51	"
17. " Konitz	23 159,28	"
18. " Kulm	32 993,04	"
19. " Löbau	19 218,69	"
20. " Marienwerder	44 179,02	"
21. " Rosenberg	33 338,70	"
22. " Schlochau	25 407,34	"
23. " Schwetz	37 371,25	"
24. " Strassburg	25 246,64	"
25. " Stuhm	26 680,89	"
26. " Thorn	71 626,84	"
27. " Tuchel	11 593,79	"

zusammen 994 344,76 Mk.

Danzig, den 18. Dezember 1897.

Der Landeshauptmann der Provinz Westpreußen.  
J a e c k e l.

**11) Bekanntmachung.**

Bei der am 16. Dezember d. J. für das Jahr 1898 planmäßig bewirkten Ausloosung der Köffeler Kreisanzleihscheine sind folgende Nummern gezogen worden:

**III. Emission.**

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 17. März 1879.

Littr. B Nr. 23 über	2000	Mk.
" B " 24 "	2000	"
" D " 21 "	500	"
" E " 46 "	200	"
Summa	4700	Mk.

**IV. Emission.**

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. Januar 1880.

Littr. A Nr. 16 über	5000	Mk.
" B " 34 "	2000	"
" D " 10 "	500	"
Summa	7500	Mk.

Diese ausgelooften Kreisanzleihscheine werden hierdurch zum 1. Juli 1898 mit der Maßnahme gekündigt,

daß von diesem Zeitpunkte ab die Zinsenzahlung aufhört und die nicht zurückgegebenen Zinscheine bei der Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung erfolgt bei der Kreis-Kommunal-Kasse in Bischofsburg und bei dem Banquier Herrn Hermann Theodor in Königsberg.

Bischofsburg, den 17. Dezember 1897.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Köffel.

**12) Polizei-Verordnung.**

für den Kreis Strassburg Bpr., betreffend das Fahren auf den Kreisschaußen bei Schlittenbahn.

Auf Grund des § 142 des Landesverwaltungs-gesetzes vom 30. Juli 1883 und der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 wird unter Zustimmung des Kreis-Ausschusses für den Umfang des Kreises Strassburg Westpreußen folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Jeder Führer eines Fuhrwerks muß bei Schlittenbahn auf Kreisschaußen auf der rechten Seite derselben fahren, so daß zwei Bahnen (Geleise) bestehen.

§ 2. Wer dieser Vorschrift zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Falle des Unvermögens eine entsprechende Haftstrafe tritt, bestraft.

Strassburg, den 10. Dezember 1897.

Der Landrath.

**13) Personal-Chronik.**

Dem Königlichen Rentmeister Koch in Thorn ist Allerhöchst der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Der Bauinspektor Reichembach hier selbst ist nach Flensburg versetzt.

Der Königliche Wasser-Bauinspektor Bronikowski zu Thorn ist in gleicher Eigenschaft nach Göpentin versetzt worden.

Im Kreise Schlochau ist der Königliche Oberförster Teuber zu Kupfermühl nach abgelauener Amtsdauer wieder zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Pollnitz ernannt.

Im Kreise Thorn sind.

- a. der Gutsbesitzer Dommes zu Morczyn zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Friedenau und
- b. der Rittergutsbesitzer von Kries zu Friedenau zum Stellvertreter desselben ernannt.

Die Ortsaufsicht über die evangelische Schule zu Zaudersdorf im Kreise Konitz ist dem Pfarrer Hammer in Konitz übertragen und der bisherige Ortschulinspektor, Kreisschulinspektor Rohde in Konitz von diesem Amte entbunden worden.

Dem Pfarrer Borowski in Sobbowitz, Diözese Danziger Höhe, ist die Pfarrstelle an der evangelischen Kirche zu Pechlau in der Diözese Schlochau verliehen worden.

EVV oh III

(Hierzu der Öffentliche Anzeiger Nr 52.)



